

Tobias H. Strömer:

## Online-Recht

*Rechtsfragen im Internet und in Mailboxnetzen*, dpunkt Verlag, 1997; 68 DM.

**Nirgendwo herrscht soviel Unsicherheit in Rechtsfragen wie in Onlinenetzen. Dabei ist das Internet kein rechtsfreier, sondern – wegen der mangelnden Erfahrung der Rechtswender mit diesem Medium – allenfalls ein rechtsfolgenfreier Raum. Zu diesem Ergebnis gelangt Tobias H. Strömer, der als Rechtsanwalt in Krefeld seit einigen Jahren im Onlinerecht tätig ist.**

Seine Erfahrungen im täglichen Umgang mit rechtlichen Auseinandersetzungen im Cyberspace hat Strömer jetzt zusammengefaßt. In zehn Kapiteln beschäftigt er sich mit allen wichtigen Aspekten dieses neuen Rechtsgebietes. Dabei spannt er den Bogen von Online-Diensten und Providern über Internet-Domains, Urheberrecht und Electronic Commerce bis hin zu Hinweisen für den Umgang mit der Telekom.

### ■ Tips für Rechtsfragen

Für den interessierten Leser sind besonders die zahlreichen Hinweise auf weiterführende Literatur und Rechtsprechung in fast 500 Fußnoten hilfreich. Den Abschluß bildet eine kurze Darstellung von knapp 50 Entscheidungen, die deutsche Gerichte bislang zum Online-Recht getroffen haben. Für jeden, der die Möglichkeiten elektronischer Kommunikation nutzen möchte, hat der Autor zahlreiche Tips für die Lösung von Rechtsfragen beim Umgang mit dem Medium „Internet“ zusammengestellt.

Tobias H. Strömer stammt aus Mönchengladbach und studierte in Passau, Lille und Bonn Rechtswissenschaften. Seine Referendanzzeit verbrachte er in Krefeld; er war dann zunächst mehrere Jahre lang in einer größeren Kanzlei in Frankfurt am Main als Anwalt tätig. Seit 1994 ist er am Niederrhein zugelassen.



### ■ Selbst auch im Internet

Mit Fragen des Online- und Multimediarechts befaßt er sich seit mehreren Jahren. Von seinen besonderen Kenntnissen auf diesem Gebiet zeugen zahlreiche Aufsätze in Computer- und juristischen Fachzeitschriften, Vorträge und Medienauftritte. Im Internet ist er seit Anfang 1995 mit ständig aktualisierten Webseiten (<http://www.netlaw.de>) vertreten und beantwortet dort laufend aktuelle Rechtsfragen zum Online-Recht. Darüber hinaus ist er seit Anfang 1996 als Bundesbeauftragter für die Internetpräsenz der Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V. verantwortlich. □